



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 28.05.2019

Geschäftszeichen KA

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 28.06.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 241/19

Betreff: Institutionelle Förderung Kinder- und Jugendtheater 2020 bis 2022

Anlagen: 4 (nicht öffentlich)

Antrag:

1. Den Antrag samt Bericht der jeweiligen Antragsteller/-Antragstellerinnen zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Förderung im Bereich institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater, wie von der Verwaltung empfohlen für den Zeitraum 2020 bis 2022, zu beschließen.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, OB/G, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: **nein**
Auswirkungen auf den Stellenplan: **nein**

| MITTELBEDARF | | | |
|--|----------|--|-----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT laufend | |
| PRC: Projekt / Investitionsauftrag: | | PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000 | |
| Einzahlungen | € | Ordentliche Erträge | € |
| Auszahlungen | € | Ordentlicher Aufwand | 391.400 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | € | Nettoressourcenbedarf | 391.400 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt</u> | | laufend | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | Im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens | 391.400 € |
| Verfügbar: | € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: | |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | PRC | € |
| PS-Projekt | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | |
| bzw. Investitionsauftrag | € | | |
| <u>2. Finanzplanung</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

1. Rückblick 2017 bis 2019

Die institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 08.04.2016 (GD 132/16) für den Zeitraum 2017 bis 2019 beschlossen.

Die Junge Ulmer Bühne (JUB) erhält seit 2017 eine institutionelle Förderung in der Sparte Kinder- und Jugendtheater. Die sehr gute Entwicklung des Theaters wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 24.11.2017 (GD 416/17) und durch die Jury bestätigt. Die zeitliche Befristung wurde aufgehoben und der erhöhte Zuschuss gewährt (in 2019: 331.105 Euro).

Das Erste Ulmer Kasperletheater erhält eine jährliche Förderung von 21.095 Euro.

Eine weitere Förderung wurde für die Kinder-Theater-Werkstatt (5.000 Euro) beschlossen. Über die personelle Veränderung wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 17.02.2017 (GD 048/17) berichtet. Die freien Mittel erhöhten den Ansatz der jährlichen Projektförderung auf 39.200 Euro.

Im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens stehen im Bereich Kinder- und Jugendtheater 391.400 Euro zur Verfügung.

Die externe Fachjury beendete ihren Beratungsauftrag in Ulm 2017, zumal die geförderten Einrichtungen überschaubar sind. Die Jury bestätigte die vorhandene Fachkompetenz in der Verwaltung.

Institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater

2. Die Ausschreibung 2020 bis 2022

Im Januar 2019 konnten sich gemäß geltender Richtlinien der Fördersparte Kinder- und Jugendtheater professionell arbeitende Theater, Projektgruppen, Vereine oder Einzelpersonen auf die institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater 2020 bis 2022 bewerben.

Damit werden Produktionen und theaterpädagogische Angebote über einen längeren Zeitraum gefördert. Auch die theaterpädagogischen Vermittlungsarbeiten spielen eine wichtige Rolle.

Die Verwaltung setzte die Antragsfrist bis zum 1. April 2019 fest. Sie informierte über die örtliche Presse, die Internetseite der Stadt Ulm und per E-Mail über die Ausschreibung.

Die Anträge mussten mittels eines verbindlichen Formulars online eingereicht werden.

Die Prüfung der Anträge sowie die Empfehlung über die Förderung liegen bei der Kulturabteilung.

Insgesamt wurden **vier fristgerechte Anträge** eingereicht. Das Antragsvolumen liegt bei 398.900 Euro.

3. Die Anträge

3.1. Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 1)

Das Erste Ulmer Kasperletheater wurde 2001 von Frau Dröll und Frau Gruber gegründet. Beide sind professionelle Schauspielerinnen und Regisseurinnen. Als erstes Figurentheater erhält das Kasperletheater seit 2011 eine Landesförderung. 2018 erhöhte das Land die Förderung auf den Höchstsatz von 15.000 Euro.

Die Zielgruppen des Theaters sind Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Mittelfristig sollen Kooperationen mit bereits bestehenden Theaterangeboten für Senioren ausgebaut werden. Die bisher gewählte Theaterform wird aber selbstverständlich fortgeführt. Durch die fehlende Mimik der Handpuppen werden in hohem Maße die Eigenwahrnehmung und Reflexion der Kinder gefördert.

Die interdisziplinäre Theatervermittlung ist ein fester Bestandteil der Theaterarbeit. Die Inszenierung „Prinzessin Melodies Abenteuer im Wald“ mit der komponierten Musik von Basti Bund wurde beim Publikum sehr geschätzt. Die erfolgreichen Präventionsstücke „Kasperle trifft das Verkehrszebra“ und „Kasperle isst gesund“ werden im Programm bleiben, auch wenn die Sponsorengelder massiv gekürzt wurden. Zu aktuellen bzw. stadtgeschichtlichen Ereignissen, z. B. Berblingerjubiläum wird es ein eigenes Theaterstück geben. Für Januar und Februar 2020 sind bereits geplant: „Kasperle baut einen Schneemann“, „Kasperles Flugwettbewerb“, „Aufregung im Königreich“, u.v.m.

Die Betreiberinnen des Kasperletheaters planen in ihrem eigenen Theater rund 170 Aufführungen. Gastspiele und Sondervorstellungen werden zusätzlich angeboten. Pro Jahr wird es eine Neuinszenierung geben. Voraussichtlich werden 6.200 Besucher das Theater aufsuchen. Der Eintrittspreis liegt derzeit bei 6 Euro.

2021 wird das 20-jährige Bestehen in Ulm gefeiert. Dadurch wird die erfolgreiche Theaterarbeit bestätigt. Dies zeigt sich auch an den stabilen Zuschauerzahlen. Die Jury bestätigte in 2016 die engagierte Arbeit der beiden Betreiberinnen. Die regelmäßigen Treffen mit der Kooperative der vom Land geförderten Figurentheater in Baden-Württemberg, kurz KOFI genannt, führte zur Ausrichtung der 14. Baden-Württembergischen Figurenspele in Ulm.

Das Erste Ulmer Kasperletheater **beantragt einen Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro** pro Jahr.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Fortführung der kontinuierlichen und bewährten Theaterarbeit der beiden Betreiberinnen.
- Anerkennung zum 20-jährigen Bestehen in Ulm in 2021.
- Sehr gute Vernetzung auch außerhalb Ulms.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater (KOFI) und Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT).

Empfehlung: Abschluss einer Budgetvereinbarung 2020 bis 2022 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 22.000 Euro.

3.2. akademietheater ulm / Figurentheater (Anlage 2)

Das akademietheater ulm e. V. wurde 1994 als zeitgenössisches (experimentelles) Theater, Kinder- und Jugendtheater gegründet. 2016 haben sich das junge akademietheater ulm und das Theater an der Donau zusammengeschlossen. Seit 2017 zeigt das akademietheater professionelles Erwachsenentheater.

Die Sparte Figurentheater soll unter der Leitung von Gerd Auer-Krehl in den neuen Räumen in der Zinglerstraße 35 etabliert werden. Gerd Auer-Krehl ist Lehrer für Sprechen und Leiter des Figurentheaters an der adk-ulm.

Das Figurentheater des akademietheaters ulm hat seinen Fokus auf Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren mit sprachlichen Defiziten bzw. Migrationshintergrund.

Angeboten werden klassische und moderne Märchen und die typischen Klassiker, die kindgerecht bearbeitet werden. Die Stücke werden in türkischer, arabischer, russischer und englischer Sprache konzipiert und mit „Erzählern“ in den jeweiligen Sprachen gezeigt.

Pro Jahr sind 20 bis 30 Veranstaltungen und eine Neuinszenierung in Ulm vorgesehen. Es werden 750 Besucher pro Jahr erwartet. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro.

Das akademietheater / Figurentheater **beantragt einen Zuschuss in Höhe von 12.500 Euro** pro Jahr.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Die neue Sparte Figurentheater soll sich aus Sicht der Verwaltung zuerst etablieren.
- Das akademietheater soll den Fokus auf die Erwachsenenförderung richten.
- Empfehlung: Antrag in der jährlichen Projektförderung Kinder- und Jugendtheater stellen bzw. in der Projektförderung Internationale Stadt.

Empfehlung: Die Verwaltung empfiehlt keine institutionelle Förderung. Einzelne Projekte können über die jährliche Projektförderung unterstützt werden.

3.3. Junge Ulmer Bühne (Anlage 3)

Die Junge Ulmer Bühne gGmbH (JUB) ist ein freies Theater in Ulm. Die JUB wurde 2017 aus den beiden Theatern „Theater an der Donau“ und „Junges Akademietheater“ gegründet.

Das Theater bespielt die beiden festen Spielstätten: Altes Theater und Kuh16 am Unteren Kuhberg. Es betreibt zwei mobile Theaterplätze in Ulm: Die Jurte auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt und die Spatzenwiese in der Friedrichsau.

Mit über 30.000 Zuschauern im Jahr gehört das freie Theater zu einer für Ulm überaus wichtigen Institution, die das städtische und regionale Kulturleben überaus bereichert. Die Auslastung des Theaters liegt laut eigenen Angaben bei 95%.

Das Kernprogramm der JUB bilden drei Neuinszenierungen pro Spielzeit auf der großen Bühne im Alten Theater.

Folgende Stücke sind 2019/2020 geplant: „Fluchtwege“, „Die große Wörterfabrik“, „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Programmatischer Schwerpunkt der Spielplangestaltung liegt auf zeitgenössischen Werken der Kinder- und Jugendliteratur. Hochwertige Unterhaltung gemischt mit altersgerechten Themen und Denkanstößen werden angestrebt.

Es gibt Einzelveranstaltungen, pädagogische Vor- und Nachbereitungen, Materialmappen für den Unterricht und optional durch Schulen buchbare Workshops. Pro Jahr werden 10 bis 15 Gastspiele angeboten.

Die Spielorte Jurte und Spatzenwiese eignen sich, um Schauspiel niederschwellig in den öffentlichen Raum hineinzutragen. Die Jurte soll als temporäre Spielstätte ausgeweitet und für ein breites Publikum attraktiv gestaltet werden.

Regelmäßige Vorstellungen mit klassischem Rummelerlebnis werden bei der jährlichen Spatzenwiese angeboten.

2020 wird der Versuch gewagt, das renommierte Festival Spurensuche in Kooperation mit der ASSITEJ nach über 15 Jahren wieder einmal in Baden-Württemberg und zum ersten Mal in Ulm zu realisieren. Das Festival der freien Kindertheaterszene präsentiert eine Auswahl nationaler und internationaler Produktionen, bietet Workshops und Fachkonferenzen an.

Das Motto der Arbeit der JUB heißt: BEWÄHRTES BEWAHREN, NEUES WAGEN.

Die geplanten Ausgaben 2020 betragen 692.730 Euro. Die JUB **beantragt einen Zuschuss von 350.000 Euro** pro Jahr.

Das Land fördert die JUB mit 100.000 Euro und weiteren projektgebundenen Mitteln von 15.000 Euro. Die geplante Eigenfinanzierungsquote liegt bei ca. 51%.
Im städtischen Zuschuss ist der Anteil für die Förderung der Spatzenwiese von 15.000 Euro enthalten.

Herr Ralf Rainer Reimann wird Ende 2019 nach vielen Jahren gemeinsamer Arbeit in den Ruhestand gehen. Der freischaffende Dramaturg Marek S. Bednarsky, der seit 2018 bereits als Regisseur für die JUB tätig ist, wird Herrn Reimann nachfolgen.

Die JUB ist Mitglied bei: ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche), Arbeitskreis Junges Theater Baden-Württemberg, Deutscher Bühnenverein und Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Professionelles Theater in Ulm mit regelmäßigem und verlässlichem Angebot mit ca. 230 Vorstellungen im Jahr.
- Angebot eines regelmäßigen Spielbetriebes im Alten Theater.
- Durchführung der jährlichen Spatzenwiese in der Friedrichsau und Jurte.
- Über die Stadt hinaus gut vernetzt und diverse Mitgliedschaften.

Empfehlung: Abschluss einer Budgetvereinbarung 2020 bis 2022 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 330.000 Euro.

3.4. Theater Mücke, ehem. Kinder-Theater-Werkstatt (Anlage 4)

Das Theater Mücke wurde von Frau Lemke im Jahr 2017 gegründet. Es handelt sich um eine Non-Profit-Organisation und ist gemeinwohlorientiert. Die Spielstätte ist in der Theater-Werkstatt Ulm.

Bereits vor der Gründung inszenierte Frau Lemke in 2015 und 2017 Theaterstücke für Kinder ab drei Jahren, u. a: „Das kleine Känguru auf Abenteuer“ und „Clara und ihr Vogel“. Sehr erfolgreich war das Stück: „mutig mutig“. Die Besucherzahlen steigen stetig.

Im Oktober 2019 ist die Premiere von „Pippilothek???Eine Bibliothek wirkt Wunder“.

Insgesamt hat sich das Theater positiv entwickelt. Einzelne Projekte wurden jährlich gefördert.

Die Eintrittseinnahmen sind bisher an die begrenzten Zuschauerplätze gekoppelt. Maximal können pro Vorstellung 240 Euro erzielt werden. Daher können die Kosten nicht in vollem Umfang gedeckt werden. Durch die institutionelle Förderung der Stadt Ulm erhöhen sich die Chancen auf eine Landesförderung.

Für 2020 sind 18 Vorstellungen geplant. Donnerstag ist fester Spieltag und zusätzliche Sonntagstermine werden angeboten.

Es sind 3 Stücke mit jeweils 6 Aufführungen geplant: „Clara und ihr Vogel“, „mutig mutig“ und „Pippilothek“.

Die geplanten Ausgaben betragen 42.720 Euro, die Eigenmittel 30.320 Euro.

Der **beantragte Zuschuss beträgt pro Jahr 12.400 Euro.**

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Einzigartiges Angebot für kleinste Zuschauer, welches früh begeistert.
- Angebot von kulturellen und interkulturellen Erlebnissen.
- Anerkennung des Engagements von Frau Lemke.
- Signal der LaFt Anträge auf Fördermittel zu stellen, sobald Frau Lemke Mitglied in der Künstlersozialkasse ist.

Empfehlung: Abschluss einer Budgetvereinbarung 2020 bis 2022 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 5.000 Euro für anteilige Miet- und Betriebsausgaben.

4. Die Finanzplanung 2020 bis 2022

Die Verwaltung empfiehlt folgende Förderung über drei Jahre.

| | | | |
|---|------------------|----------------------|------------------------------|
| Förderung Kinder- und Jugendtheater (Plan) | | | 391.400 € |
| anteilig: | | | |
| ➤ Institutionelle Spartenförderung | | | 357.200 € |
| ➤ Projektförderung inkl. Gastspiel am Alten Theater | | | 34.200 € |
| Verein/Ensemble | bisher gefördert | beantragter Zuschuss | Empfehlung Verwaltung |
| 1. Erstes Ulmer Kasperletheater | 21.095 € | 24.000 € | 22.000 € |
| 2. akademietheater ulm - Figurentheater | 0 € | 12.500 € | 0 € |
| 3. Junge Ulmer Bühne | 331.105 € | 350.000 € | 330.000 € |
| 4. Theater Mücke | 5.000 € | 12.400 € | 5.000 € |
| Gesamt (institutionelle Förderung) | 357.200 € | 398.900 € | 357.000 € |

5. Empfehlungen

Die Verwaltung empfiehlt für die Förderung im Bereich institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater:

- Die jährliche Förderung wie von der Verwaltung empfohlen zu beschließen.
- Den Abschluss dreijähriger Budgetvereinbarungen für den Förderzeitraum 2020 bis 2022 zu befürworten.